

Dinner mit Javier Zaccagnini der Bodegas y Viñedos Aalto



Aalto PS in Zürich im Mai 2014

Am Abend von Montag 13. Oktober 2014 hatten die Pressevertreter und Sommeliers aus Deutschland und der Schweiz die einzigartige Gelegenheit, sich an einem Dinner in einer originalen Burg, dem [Castillo de Curiel](#) mit dem Mitinhaber der Bodegas y Viñedos [Aalto](#), Herrn Javier Zaccagnini zu unterhalten. Er hat es uns an diesem interessanten Abend leicht gemacht, da er neben spanisch auch fließend französisch, englisch, italienisch und deutsch spricht.



Javier Zaccagnini neben Andi Spichtig (links von ihm)

© [CRDO Ribera del Duero](#)

Die Bodegas Aalto wurde 1997 von Javier Zaccagnini, ehemals Chef der staatlichen Aufsichtsbehörde [Consejo Regulador der Region Ribera del Duero](#) und Mariano Garcia, dem langjährigen Star-Weinmacher und leitenden Önologen von [Vega Sicilia](#) gründet. Er war dort 30 Jahre lang und kreierte den legendären Unico, den Valbuena und den Alion. Danach arbeitete er noch einige Jahre in seinem Familienbetrieb Mauro und hatte ein kontrollierendes Auge auf den Toro- Ableger San Roman. Die neue Bodega wurde 2005 nach Vorgaben von Garcia in Quintanilla de Arriba in der Nähe von Valladolid fertiggestellt. Benannt wurde das Weingut nach dem weltbekannten Architekten Alvar Aalto und es liegt im Herzen des Ribera del Duero, etwa 250 Kilometer von Madrid entfernt. Gemäss JZ war es das grosse Ziel der Beiden, den besten Wein Spaniens zu kreieren. Die verwendete Rebsorte für die Weine ist zu 100% Tinto Fino (Tempranillo).



© [Aalto](#)

Die Trauben werden ausschliesslich von Hand geerntet und mit kleinen Plastikkistchen sofort ins Weingut gebracht, wo sie auf Sortiertischen verlesen werden. Nach dem Abbeeren erfolgt die Gärung eines Teils der Trauben in massgeschneiderten, kegelförmigen Edelstahlfässern und die malolaktische Gärung des anderen Teils in amerikanischer Eiche, bevor dann der ganze Wein in französischen Barriques 20 bis 24 Monate fermentiert wird. Die Ernte jedes einzelnen Weinbergs wird separat behandelt und die Assemblage der verschiedenen Weine erst kurz vor der Abfüllung durch Mariano Garcia beschlossen. Die Grundsätze des ökologischen Weinbaues werden konsequent angewendet. Neben dem Hauptwein "Aalto" wird bei Aalto in guten Jahren noch ein spektakulärer Lagenwein, der Pagos Seleccionados, auch **Aalto PS** genannt abgefüllt.

Bekannte Weinkritiker wie die französischen Herren [Bettane und Desseauve](#) haben in ihrem Buch Aalto unter den besten 100 Weingütern der Welt aufgeführt. Die Zeitschrift Wine Enthusiast nennt den Wein ein „massives Schwergewicht“ und Parker vergibt dem Aalto PS jedes Jahr mindestens 94 Punkte. Seit 2000 gehört Aalto PS zu den besten Weinen der Region und von ganz Spanien.

Verkostungsnotizen

An diesem Abend wurden noch einige andere Weine aus dem Ribera del Duero ausgedient. Auf diese möchten wir heute nicht eingehen. Wir bewerten hier nur die beiden Aalto 2012 und Aalto PS 2011.

In der Schweiz sind die Weine der Bodegas y Viñedos Aalto u.a. bei [Arvi](#), [Casa del Vino](#) und [FineWines](#) erhältlich. Der [Aalto 2012](#) kostet zwischen 37.- und 44.- und der [Aalto PS 2011](#) zwischen 86.40 und 99.-

Aalto 2012

Dunkles, kräftiges Purpurrot mit einem leichten violetten Rand. 22 Monate in französischer Eiche gereift. In der Nase ungeheuer dicht, stoffig mit einer opulenten Frucht. Im Gaumen begeistern schwarze Waldfrüchte, schwarze Kirschen, eine agile Mineralik, etwas Würze, Untertöne von Edelholz, Vanille, etwas Lakritze, Rauch und Schokolade. Im Abgang eine wunderbare Tiefe und eine unglaubliche Balance, die von allem Guten sehr viel hat, ohne aber überladen zu wirken. Wohl einer der besten Aalto in der Geschichte des Weingutes. **18/20**.



© [CRDO Ribera del Duero](#)

Aalto PS 2011

Ein herrlicher, sortenreiner Tinta Fina, der einzig und alleine in hervorragenden Jahren hergestellt wird. Dunkles, fast undurchsichtiges Granatrot. In französischen Barriques mindestens 24 Monate gereift. In der Nase ein Fest der Aromen. Intensive Düfte nach Waldbeeren wie schwarze Kirschen, Blaubeeren und Brombeeren. Gestützt durch würzige, mineralische Noten und einem röstigen Hintergrund. Im Gaumen sehr konzentriert, wieder viel Frucht, exotische Gewürze, eine seidige Struktur und ein opulenter Körper. Wunderbare, süssschmelzende, gut eingebundene Tannine und ein feingliedriger, langer, intensiver, gehaltvoller und fruchtbetonter Abgang. Ein Wein mit einem grossen Potential. **19/20** mit Potential für mehr.



© [CRDO Ribera del Duero](#)

Autor: Andi Spichtig
2. November 2014

Lektorat: Jean François Guyard

Der vorliegende Text ist zur exklusiven Publikation auf www.vinifera-mundi.com und www.vinifera-mundi.ch vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu senden.